

Leseförderkonzept

KGS Fährmann Stand Dezember 2024

1. Systemische Vereinbarungen

Leitungsaspekte	
Es finden regelmäßige Planungsgespräche zwischen der SL (Steuergruppe) und der FK Deutsch statt.	Ja, regelmäßiger Austausch über den Stand des Leseförderkonzeptes sowie über aktuelle Themen aus der Fachoffensive Deutsch.
Die SL begleitet die verbindliche Umsetzung des Leseförderkonzeptes.	Durch festgelegte Arbeitsgruppen zu den Schwerpunkten des Konzeptes, durch festgelegte Tagesordnungspunkte in den Fach- und Lehrerkonferenzen.
Die Evaluation des Leseförderkonzeptes ist von Beginn an mitgedacht.	Der Stand des Leseförderkonzeptes wird zweimal im Schuljahr verbindlich evaluiert.
Die Konferenzplanung berücksichtigt die Weiterentwicklung der Leseförderung.	Die Fachkonferenzvorsitzende Deutsch hat einen festen Punkt in der Tagesordnung der Lehrerkonferenzen. Dabei wird auch der Stand und die Umsetzung des Leseförderkonzeptes berücksichtigt.
Die Fachlichkeit aller Mitarbeitenden wird durch (interne/externe) Fortbildungen gesichert und ausgebaut.	Ja, u.a. durch die Digitalisierungsbeauftragten im Bereich der digitalen Medien.
Die Eltern werden (in der Schulpflegschaft und –konferenz) über das Leseförderkonzept informiert.	Ja

Fachkonferenzarbeit	
An unserer Schule ist der Fachkonferenzvorsitz Deutsch benannt.	Ja
Es finden regelmäßige Austausch- und Planungssitzungen der FK Deutsch statt.	Ja
Die/der FK-Vorsitzende wird für ihre/seine Tätigkeit entlastet .	Noch nicht
Transfer der Inhalte der Fachoffensive ins Kollegium	
Die Fachoffensive ist ein fester TOP in jeder LK	Ja
Der Transfer in das Team ist durch eine verbindliche Struktur festgelegt, z.B. durch einen zentralen Informationsbereich, Gesprächs- oder Planungsleitfäden	Ist durch die Berichterstattung der FK Deutsch gesichert.

2. Gestaltung der Lesezeit

Organisation	
Die Lesezeit findet an mind. 3 Tagen in der Woche statt und die Zeiten sind fest im Stundenplan ausgewiesen.	Ja, die Lesezeiten sind in den schulinternen Plänen und in den Stundenplänen der Schülerinnen und Schüler ausgewiesen.
Die Lesezeit findet <i>nicht</i> nur in den Deutschstunden statt und wird von allen Kolleginnen und Kollegen umgesetzt.	Ja
Die Lesezeiten liegen parallel im Stundenplan.	Noch nicht. Ab dem 2. Halbjahr wird die Lesezeit in Form eines Lesebandes vor und mit Beginn der 1. Unterrichtsstunde mit verbindlich festgelegten Inhalten, Methoden und Medien organisiert.
In jedem Klassenraum gibt es Materialien für die	Mit Einführung des Lesebandes zum 2. Halbjahr 2025.

Lesezeit sowie eine Dokumentation (als Einlage ins Klassenbuch o.ä.) über die Inhalte (→ wichtig für Vertretungssituationen).	
Es gibt verabredete Zeitfenster, in der die Inhalte/Methoden/Materialien von den Kolleginnen und Kollegen erprobt und schließlich evaluiert werden.	Ja, in den einzelnen Arbeitsgruppen findet ein Austausch in Selbstorganisation statt. Darüber hinaus finden die Kolleg*innen in jahrgangsbezogenen Teamsitzungen Raum und Zeit zur Erprobung und Evaluation.
Differenzierung (Inhalte/Methoden/Materialien) wird auch in der in der Lesezeit umgesetzt.	Ja
Es gibt Überlegungen zur Einbindung von Kindern mit Mehrsprachigkeit und sonderpäd. Förderbedarf in die Lesezeit	Ja, u.a. durch den Einsatz mehrsprachiger Bilder- bzw. Kinderbücher oder durch den Einsatz digitaler Formate und auch durch das Lese-Tandem.
Inhalte	
Die Förderschwerpunkte (Vorläuferfähigkeiten, Leseflüssigkeit, Leseverstehen, Lesemotivation...) der Lesezeit werden verbindlich festgehalten (und ggf. den Jahrgängen zugeordnet). Die unterschiedlichen Methoden/Strategien werden hierzu verbindlich verabredet .	Bislang nur in Ansätzen und nicht durchgängig verbindlich. Förderschwerpunkte, Methoden und Strategien wurden in einer schulinternen Fortbildung verabredet und mit der Einführung des Lesebandes umgesetzt.
Über die verwendeten Materialien der Lesezeit wird gemeinsam entschieden. Anschaffungen aus dem Schuletat werden getätigt.	Ja
LeOn wird (in den Jahrgängen...) in der Lesezeit – und darüber hinaus – eingesetzt.	LeOn wird in den Jahrgangsstufen 2-4 eingesetzt.
Digitale Medien, Apps , ... werden in die Lesezeit integriert.	

3. Diagnostik

Grundsätzliches	
Alle Fördermaßnahmen basieren auf einer Diagnostik der Vorläufer- und Lesefähigkeiten der SuS. (Aufführen der konkreten Fördermaßnahmen in den folgenden Themenbereichen 4. – 7.)	Ja
Der individuelle Lesefortschritt wird erfasst, dokumentiert und für die SuS visualisiert/in Gesprächen rückgemeldet.	Noch nicht durchgehend.
In Jahrgangsteamsitzungen oder der LK werden Diagnoseergebnisse regelmäßig thematisiert .	Noch nicht
... in der Schuleingangsphase (VLF)	
In den ersten Wochen werden die sprachlichen Vorläuferfähigkeiten diagnostiziert.	s. Anlage
Bei Kindern mit Auffälligkeiten in der Diagnostik, wird ein standardisiertes Testverfahren durchgeführt.	s. Anlage
... der Leseflüssigkeit	
Zur Überprüfung der Leseflüssigkeit wird in regelmäßigen Abständen bzw. zu festgelegten Zeitpunkten, ein Beobachtungs- sowie Testverfahren durchgeführt	s. Anlage
... des Leseverständnisses	
Zur Überprüfung des Leseverständnisses wird	s. Anlage

<p>ein Testverfahren durchgeführt, das die hierarchieniedrigen Fähigkeiten auf Wort- und Satzebene misst (überwiegend die Testverfahren Leseflüssigkeit) und die hierarchiehohen Fähigkeiten auf Textebene überprüft. Die Diagnose erfolgt zu festgelegten Zeitpunkten.</p>	
---	--

4. Vorläuferfähigkeiten (VLF)

Übungen	
<p>Es findet eine spielerische, ritualisierte, alltagsintegrierte Förderung der VLF statt:</p>	Ja
<p>In der alltagsintegrierten Förderung der VLF kommen folgende Materialien zum Einsatz:</p>	<p>Methoden und Materialien des VorläuferFokus´ VORLÄUFER-FOKUS - Stift (stift-deutschunterricht.de)</p>
<p>Übungen zu folgenden Bereichen sind in der (präventiven) Förderung im Schriftspracherwerb integriert: Lautidentifizierung / Phonemsynthese / Phonemsegmentation / Graphem-Phonem-Korrespondenz / Anlauttabelle / Blitzlesen / Automatisierung der Worterkennung (Sichtwortschatz) Siehe Kap. 5 der Handreichung Lesen, TC VLF</p>	<p>Lobo Schulprogramm</p> <p>Leichter lesen und schreiben mit Hexe Susi</p> <p>Blitzschnelle Worterkennung</p>
<p>Vorlesen ist fester Bestandteil der Lesezeit.</p>	Ja
<p>Kinder mit Auffälligkeiten in der Diagnostik der VLF, werden in Kleingruppen gefördert / durch den Einsatz spezieller Förderprogramme. Diese Förderung findet jeweils in den</p>	<p>Praxisanregung-Foerderverfahren-VLF.pdf s.o.</p>

Lesezeiten/parallel zum Unterricht statt.	
---	--

5. Leseflüssigkeit

Förderung in Lautlesemethoden	
<p>Im Rahmen der Förderung der Leseflüssigkeit werden unterschiedliche Prinzipien zur Differenzierung angewendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Differenzierung im Textumfang (-schwierigkeit) - Methodenauswahl - kleine separate Fördergruppe - ... 	<p>Unterschiedliche Niveaustufen (Beginn auf Silbenebene- Wort-, Satz- und Textebene)</p> <p>Silbenschrift/ Textumfang/ von einfachen Satzstrukturen hin zu komplexeren</p> <p>Fahrstuhllesen, Monsternamen, Silbenteppich, Blitzlesen, Lesetandem</p> <p>Kleine, separate Fördergruppen werden gebildet (personalabhängig)</p>
<p>Es werden Lautlesemethoden verbindlich in den unterschiedlichen Klassenstufen angewendet.</p>	<p><u>Materialien zu den Lautlesemethoden - TaskCards</u></p>
<p>Die Methoden aus dem Lese-Fokus sowie Vorläufer-Fokus werden bei der Förderung der Leseflüssigkeit integriert.</p>	<p>s.o.</p> <p>Lese-Fokus: Kategorie 1 - Rekodieren und Dekodieren LF Methoden 1-REK-1.pdf</p> <p>Lese-Fokus: Kategorie 2 – Leseflüssigkeit auf Satz- und Textebene LF Methoden 2-FLU (1).pdf</p>
<p>Es gibt Förderkurse, in denen die Leseflüssigkeit gezielt trainiert wird (z.B. Blitzschnelle Worterkennung, Lesesportler (Universität Münster), Lesen – das Training ...)</p>	<p>Ja</p> <p>Förderung wird auch im Leseband integriert.</p>
<p>Ein sicherer Lesefluss in allen 4 Komponenten (Genauigkeit, Automatisierung, Geschwindigkeit, Prosodie) ist gesichert, bevor weitere Fördermethoden zum Einsatz kommen (z.B. Lesestrategien, Vielleseverfahren, ...).</p>	<p>Der individuelle Leistungsstand wird dokumentiert. Eine Anschlussförderung findet erst nach Sicherung der genannten Punkte statt.</p>

6. Lesestrategien

Rahmenbedingungen zur Arbeit mit Lesestrategien	
Lesestrategien sind einheitlich in allen Klassen und Fächern und werden (auch über den Deutschunterricht hinaus) gezielt eingesetzt.	Durch die Arbeit mit dem „Lese pilot“ werden Lesestrategien in allen Jahrgangsstufen eingesetzt bzw. angebahnt (1. Schuljahr).
Lesestrategien werden systematisch eingeübt (→ „Lautes Denken“).	Werden im Rahmen von Vorlesezeiten, in Büchereistunden oder auch im Rahmen des Lesebandes eingeübt.
Zu diesem Zeitpunkt ___ werden die Lesestrategien im Leitfach Deutsch eingeführt.	Lesestrategien werden mit den ersten Textbegegnungen ab dem 2. Schuljahr eingeführt und in der 1. Jahrgangsstufe im Rahmen von Vorlesezeiten angebahnt.
Inhalte/Methoden Lesestrategien	
Bereits im ersten Schuljahr werden Übungen zum Leseverstehen eingesetzt (in Vorlesesituationen) die Anwendung von Lesestrategien angebahnt (Lesestrategien vor dem Lesen (Überschrift/Titel beachten; Vermutungen äußern; Vorwissen aktivieren; ...) Anschlusskommunikation)	Lesefokus: Kategorie 3 – Leseverstehen LF Methoden 3-VER.pdf www.stift-deutschunterricht.de
Wir arbeiten mit ... <ul style="list-style-type: none"> - Lesestrategieprogrammen - kooperativen Lesestrategieverfahren - Lesestrategien für Sachtexte 	Lesekonferenz/ Lesekarrussell Lese pilot
Die einzelnen Lesetechniken/Strategiewerkzeuge (vorbereitende, ordnende, elaborierende, wiederholende, metakognitive Lesestrategien) sind in unserer Arbeit mit Lesestrategien berücksichtigt.	Wird durch die Arbeit mit dem „Lese pilot“ berücksichtigt.

Es gibt eine einheitliche Visualisierung der Lesestrategien (Lesestrategiefächer, -le porello, -karten, ...).	Ja, durch Veranschaulichung (Plakat etc.)- Lesepilot
--	--

7. Lesemotivation

Raum für Leseerfahrungen	
Die Förderung der Lesemotivation ist durch folgende Inhalte in den Klassen unserer Schule verbindlich verankert:	Schulinterne und außerschulische Projekte Vorlesezeiten Regelmäßige Büchereistunden
Vielleseverfahren sind ab Klasse <u>2</u> fester Bestandteil des Unterrichts. Folgende Methoden werden eingesetzt: - z.B. Lesepässe	Lesepass Leseaufnahmen über LeOn Leseraupe
Die unterschiedlichen Leseinteresse von Jungen und Mädchen werden berücksichtigt (→ „Lesen für Alle“)	Möglichkeit der individuellen Textauswahl in den Klassenbüchereien oder in der Schulbücherei.
Die Methoden des Lese-Fokus sind in die Förderung der Lesemotivation integriert.	Leseraupe Lesepass Lese-Fokus: Kategorie 5 – Leseerfahrung file:///U:/Download/LF Methoden 3-VER.pdf
Vorlesen ist durchgängiger Bestandteil innerhalb der Förderung der Lesemotivation.	Im Leseband integriert Flurlesen
Mehrsprachiges Vorlesen wird in den Klassen umgesetzt.	HSU Englischunterricht Tandemlesen
Schaffen einer Lesekultur (systemische Vereinbarungen)	

Es werden anregende Materialien, Tools und Methoden eingesetzt.	<ul style="list-style-type: none"> - Booki- oder Ting-Stifte - Onilo.de - LeOn - Lies-mal-Hefte
Es gibt Klassenbüchereien und/oder eine Schulbücherei, bei der eine regelmäßige Ausleihe organisiert ist.	Ja
Der (Bilder-)Buchbestand wird regelmäßig erweitert; z.B. siehe Empfehlungen der Stiftung Lesen; „boys and books“; ...	Ja
Bücherkisten werden regelmäßig ausgeliehen.	Ja, themenbezogen
Es finden schulische Projekte oder Aktionen zum (Viel-)Lesen statt.	<ul style="list-style-type: none"> Flurlesen Lesewettbewerb Welttag des Buches Vorlesen im Kindergarten (geplant)
Folgende außerschulische Partner/Projekte sind in unserem Schulalltag fest verankert:	<ul style="list-style-type: none"> Stadtteilbibliothek Schulmedienzentrum IkiBu
Eltern sind in die Leseförderung integriert. Es gibt folgende Hilfestellungen und Unterstützung für Eltern.	Noch nicht